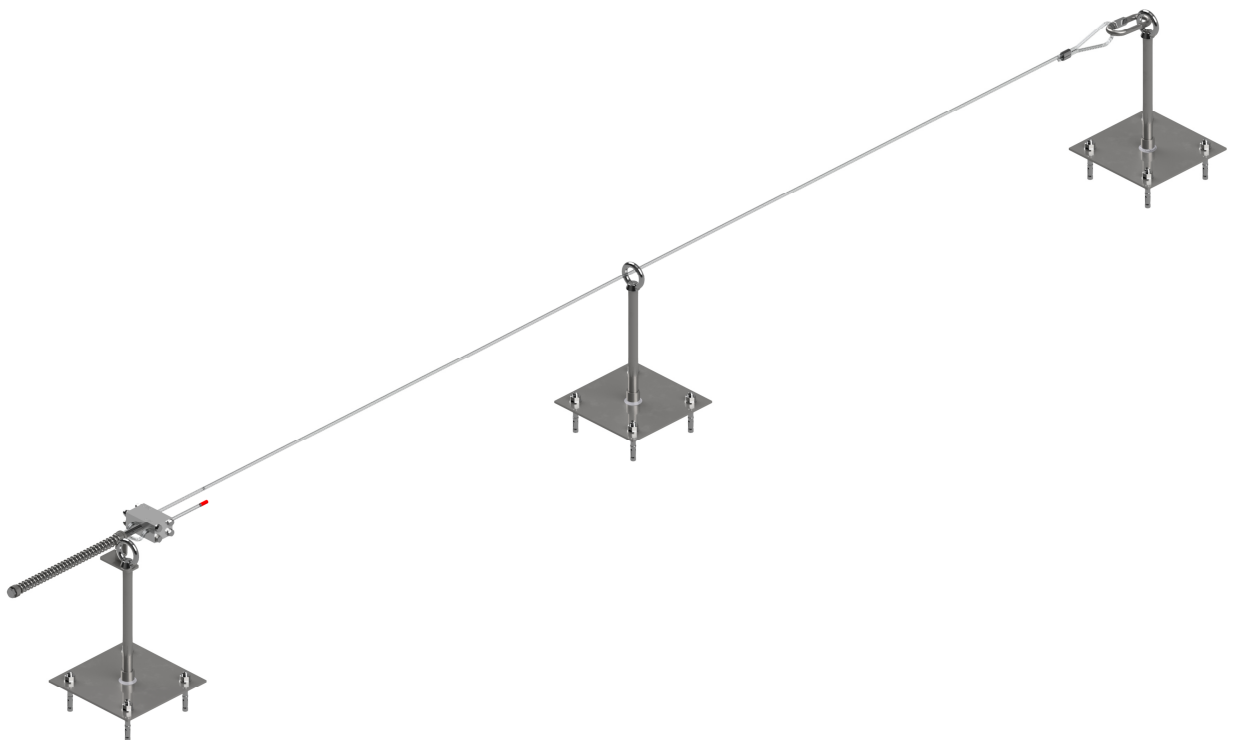




SICHERHEITSKONZEPTE BREUER

Gebrauchs– und Montageanleitung

BR8 Standard BMP



Kapitel A - Produktspezifische Angaben und Montageanleitung

Allgemeine Hinweise

Die Gebrauchsanleitung gilt für die folgenden Produkte:

BR8 Standard BMP Anschlagseinrichtung

Typ C

DIN EN 795:2012 DIN CEN/TS 16415:2017

Die Anschlagseinrichtung darf nur zur Sicherung von maximal 4 Personen genutzt werden. Bei der Planung, der Montage und der Verwendung der Anschlagseinrichtung ist die Baumusterprüfung zu beachten.

Bei dem System BR8 Standard BMP handelt es sich um eine Anschlagseinrichtung mit horizontal beweglicher Führung, welche für die Benutzung von Personen an absturzgefährdeten Bereichen konstruiert wurde. Durch ein geeignetes Verbindungsmittel wird der Auffanggurt des Anwenders mit dem System verbunden.

Durch einen korrosionsbeständigen Seilklemmen wird es ermöglicht, das Drahtseil zu spannen und den Seildurchhang zu reduzieren. Das Spannelement soll die fortwährende Seilstraffung gewährleisten. Das Seilsystem besteht aus besonders flexiblen 8 Millimeter starkem VA Seil (Werkstoff 1.4401), welches von zwei Endbefestigungen und mehreren Zwischenhaltern getragen wird. Die Benutzung der Anschlagseinrichtung ist nur zulässig, wenn die Benutzer mit einem Mittel ausgestattet sind, dass die dynamischen Kräfte jedes Benutzers während des Auffangvorgangs auf höchstens 6 kN begrenzt.

Das BR8 Standard BMP System kann also sowohl als überfahrbares als auch als nicht überfahrbares Seilsicherungssystem eingesetzt werden. Bei der Verwendung als **überfahrbares Seilsystem** dürfen nur die Seilgleiter Typ: Universalläufer und Typ: Überkopfläufer der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH verwendet werden.

Unbedingt die Gebrauchsanleitung des jeweiligen Seilgleiters beachten!

Bei der Verwendung als **nicht überfahrbares Seilsystem** verbindet sich der Anwender direkt mit einem Verbindungselement der Klassen B, T oder A gemäß DIN EN 362:2008 mit der beweglichen Führung.

Bei der Verwendung eines Verbindungselementes sind die Kurven und Zwischenhalter nicht überfahrbar. Während des Überstiegs ist der Anwender folglich kurzzeitig nicht durch das System gesichert.

Es ist daher wichtig, dass der Anwender sich bei einem Überstieg im absturzgefährdeten Bereich zusätzlich über ein zweites Verbindungselement samt Verbindungsmittel oder alternativ mit einem Y-Verbindungsmittel an der horizontalen Führung sichert, ehe das erste Verbindungselement entfernt wird. Bei einem Überstieg im nicht absturzgefährdeten Bereich ist dies unter Umständen nicht erforderlich.

Eine Verwendung von Höhensicherungsgeräten ist in Verbindung mit dieser Anschlagseinrichtung zulässig. Es dürfen ausschließlich CE-Zertifizierte Höhensicherungsgeräte der IKAR GmbH, Fulda GmbH verwendet werden. Die Gebrauchsanleitung und Einsatzbedingungen der Höhensicherungsgeräte sind unbedingt einzuhalten und zu beachten!

Die Gebrauchsanleitungen der anderen Ausrüstungsgegenstände der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) müssen ebenfalls beachtet werden.

Bei zu erwartenden außergewöhnlichen Schneefällen sind die Enden der Anschlagseinrichtung zu lösen oder das System vollständig zu demontieren, da die Schneelasten sonst zu Beschädigungen an der Anschlagseinrichtung führen können. Das Aushängen des Systems, sowie das in wieder in Betrieb nehmen darf ausschließlich durch von Sicherheitskonzepte Breuer GmbH geschulten Personen erfolgen. Der nicht funktionsfähige Zustand des Systems ist am Dachausstieg und an der Systemeinstiegsstelle deutlich zu Kennzeichnen. Die Kennzeichnung muss auch bei weiterem Schneefall problemlos sichtbar sein.

Verwendung der Anschlagseinrichtung

Vor Betreten des absturzgefährdeten Bereichs:

Es ist zu prüfen, ob die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz in Ordnung sind und ob sie mit den in dieser Gebrauchsanleitung bzw. auf der Kontrollkarte genannten übereinstimmen.

Alle Systemkomponenten sind auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu prüfen.

Die übrige Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist vor dem Gebrauch auf äußerlich erkennbare Beschädigungen und Vollständigkeit zu prüfen, gemäß der dazugehörigen Gebrauchsanleitungen.

Bei Betreten des Absturzgefährdeten Bereichs:

Der Benutzer montiert das Verbindungselement seiner Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz direkt an der beweglichen Führung oder an einem zulässigen Seilgleiter der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Seilgleiters beachten!

Bei Verwendung der Anschlagereinrichtung ist die erforderliche lichte Höhe unterhalb des Benutzers vorher zu prüfen und sicherzustellen. Zudem ist darauf zu achten, dass im Falle eines Absturzes der freie Fall auf ein Mindestmaß eingeschränkt wird.



Achtung: Unverriegelte Verbindungselemente können sich ungewollt von der Führung lösen!

Die erforderliche lichte Höhe ist abhängig von den verwendeten Komponenten des Auffangsystems (Auffanggurt und Verbindungsmittel), ihrer maximalen Ausdehnung und der Verschiebung des Anschlagpunktes. Das Maß ergibt sich zudem aus der Verlängerung des verwendeten Falldämpfers sowie der Verschiebung des Auffanggurtes am Körper (nachzulesen in der Gebrauchsanleitung der PSA), der Größe des Benutzers und einem zusätzlichen Meter Sicherheitsabstand.

Ebenso ist die zulässige Beanspruchung durch Bauwerkskanten zu beachten.

Das erforderliche Mindestmaß errechnete sich aus folgenden Punkten:

Auslenkung der flexiblen Führung (3m)

- + 2 x Länge der längsten verwendeten End,- bzw. Zwischenverankerung
- + Verbindungsmittel einschließlich Falldämpfer nach EN 355 und EN 354 (dazugehörige Gebrauchsanleitung beachten)
- + Verrutschen des Auffanggurtes am Körper (dazugehörige Gebrauchsanleitung beachten)
- + Größe des Benutzers
- + 1 Meter Sicherheitsabstand

In dem System darf ausschließlich ein Auffanggurt gemäß DIN EN 361 als Gurt verwendet werden!

Montagehinweise

Die Anschlagereinrichtung wird an geeigneten Anschlagpunkten der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH oder ausreichenden Anschlagkonstruktionen (z. B. Stahlträger, Betonbinder o.ä.) befestigt.

Die Neigung in der Horizontalen darf 10° nicht übersteigen.

Der maximale Ein- bzw. Austrittswinkel des Drahtseil aus der Zwischenverankerung bzw. aus der Kurve beträgt 20°.

Die Mindestbruchfestigkeit der flexiblen Führung beträgt 39 kN.

Beachten Sie, dass die maximale Strecke zwischen zwei End- oder Zwischenankern 15 m nicht überschreiten darf. Der minimale Abstand muss 2m betragen.



Schlaffseilbildung muss unbedingt verhindert werden!

Kennzeichnung

- 1 Produkt- und Typenkennzeichnung
- 2 Norm und Klassifizierung
- 3 Benutzeranzahl
- 4 Chargennummer
- 5 Herstellungsjahr und Monat
- 6 Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung beachtet werden muss
- 7 Hersteller
- 8 Angaben zur Baumusterprüfung

Bei der Baumusterprüfung und Überwachung eingeschaltete notifizierte Stelle

DEKRA Testing & Certification GmbH (0158)
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum

SKB Sicherheitskonzepte Breuer GmbH
Broekhuysener Str. 40 • 47638 Straelen

Anschlagereinrichtung Typ: **BR 8 Standard BMP**

1 Absturzsicherung nach
DIN EN 795:2012 Typ C

2 DIN EN/TS 16415:2017

3 Max. Anzahl pro Seilgleiter: 1 Pers.

4 Max. Anzahl pro Seilsystem: 4 Pers.

5 Chargennummer: _____

6 Herstellung: _____

7

8 Baumustergeprüft:
DEKRA Testing & Certification GmbH

Übersicht der Systemkomponenten

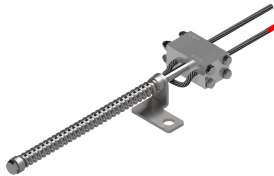
Ringschraube M16



Kettenschloss



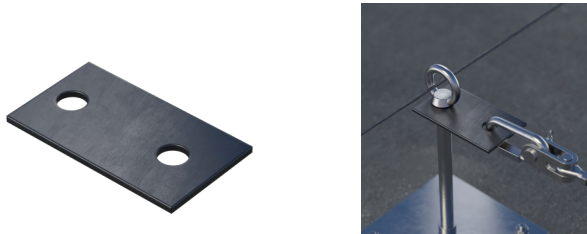
Seilklemme Typ B 8 mm



Edelstahlseil 8mm



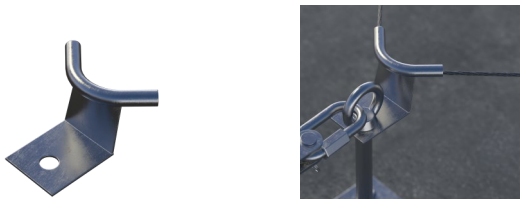
Stoßverbinder



Kurve Typ: Kurve



Kurve Typ: Kurve nicht überfahrbar 2



Seilzwischenhalter (überfahrbares Seilsystem)



Werkzeug

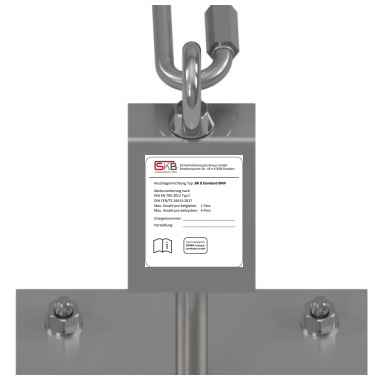
Zur Montage der Anschlagereinrichtung wird folgendes Werkzeug benötigt (bei **Seilklemme Typ B**):

- 2 Stück Maulschlüssel SW 24
- 2 Stück Maulschlüssel SW 19
- 2 Stück Maulschlüssel SW 13
- Feststellzangen
- Drehmomentschlüssel mit Maulschlüsselaufnahme SW 13

Montageanleitung BR8 Standard BMP

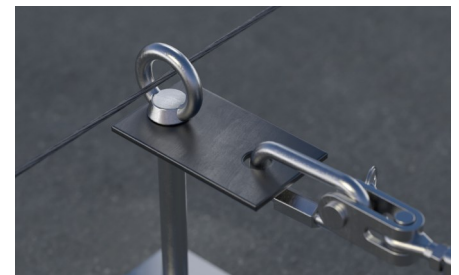
Montage der Ringschrauben am Anfang und Ende des Seilsystems auf den Systemstützen. Die Montage der Ringschrauben erfolgt gemäß der Montageanleitung der jeweiligen Systemstütze.

Mindestens an einer Systemstütze ist zudem die Anbringung des Typenschilds unterhalb der Ringöse erforderlich. Sollte die Anschlagereinrichtung von mehreren Stellen aus zugänglich sein, empfiehlt es sich an allen Einstiegsstellen eine Kennzeichnung anzubringen.



Die Montage der Kurven und Seilzwischenhalter auf die Systemstützen erfolgt mittels M16-Edelstahlschrauben, -Federring und U-Scheibe. Unbedingt Schraubensicherung (z.B. Loctite) verwenden! Edelstahlschraube mit 24er Schraubenschlüssel mit einem Drehmoment von 30 Nm festziehen.

Es besteht die Möglichkeit mehrere Seilrichtungen an einer Systemstütze anzubringen. Dazu muss ein Stoßverbinder unter der Ringschraube oder dem Systembauteil (Zwischenhalter oder Kurve) mit eingebracht werden. Am Stoßverbinder kann dann das Kettenschloss angebracht werden. Die Stoßverbinder sind nicht überfahrbar. Es dürfen maximal 2 Stoßverbinder je Stütze montiert werden!



Zur Montage des 8mm Edelstahlseils empfiehlt sich die Verwendung von Spule und Abrollgerät. Das Edelstahlseil fortlaufend von einem Endpunkt zum anderen Endpunkt durch die Ringösen und Kurven fädeln.



Unbedingt alle Klebebänder und Verschmutzungen von den Seilenden entfernen!

Option 1:

Zur Montage der flexiblen Führung am ersten Endpunkt die **Kausche** mittels Kettenschloss an der Ringöse des Endpunktes befestigen. Nach durchführen des Seils durch Ringösen, Seilzwischenhalter bzw. Kurven wird am anderen Endpunkt eine sogenannte Seilklemme verwendet.

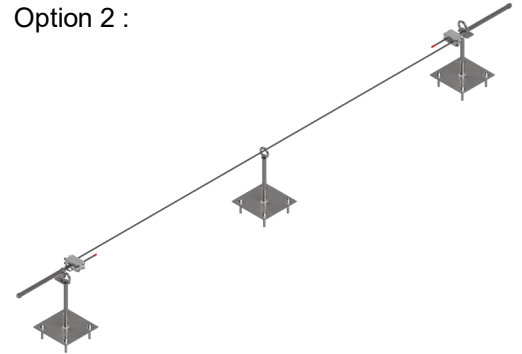
Option 1 :



Option 2:

Zur Montage der flexiblen Führung am ersten Endpunkt die **Seilklemme Typ B** mittels Schraube am Endpunktes befestigen.

Option 2 :



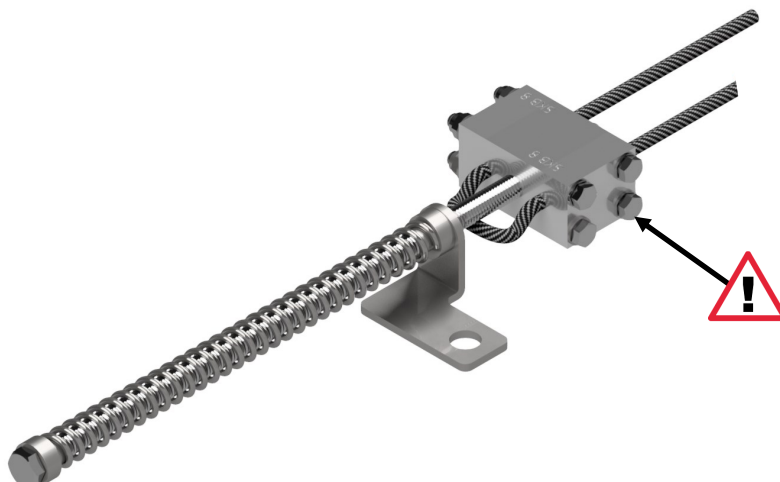
Kontrollieren Sie vor Beginn der Montage ob auf den Blöcken der Seilklemme Typ B die Zahl mit dem Edelstahlseildurchmesser übereinstimmt (SKB 8 siehe Abbildung).



Zu der Montage der Seilklemme am Edelstahlseil, die Seilklemme Typ B an der Absturzsicherung befestigen. Schrauben Sie die dafür vorhandene **Ringschraube** ab und Befestigen Sie die Seilklemme mittels **Schraube** an der Absturzsicherung.

Achten Sie darauf , dass das Seil vor der Absturzsicherung unter der Seilklemme geführt ist.

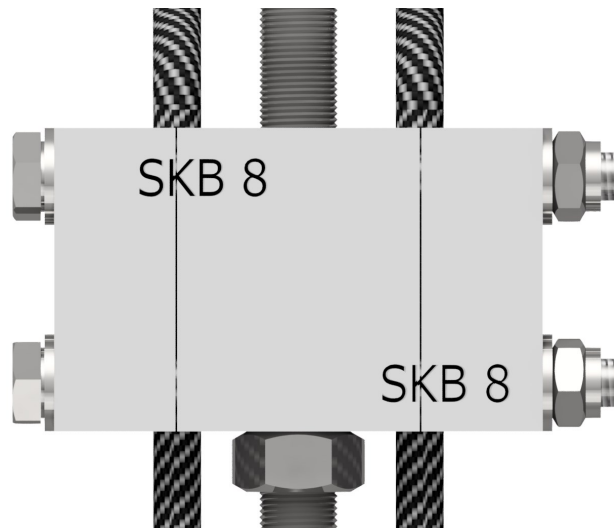
Zum montieren der Seilklemme Typ B lösen Sie die 4 Muttern aber entfernen Sie die Muttern nicht vollständig von den Schrauben. Als nächstes das Edelstahlseil durch die Bohrung in Richtung Gabelaufnahme schieben. Führen Sie das Seilende in entgegengesetzter Richtung durch die zweite Bohrung, sodass mindestens 10cm Edelstahlseil aus der Seilklemme herausragen. Achten Sie darauf, dass sich das Edelstahlseil sich in den dafür vorgesehenen Führungen befindet.



Ziehen Sie die 4 gelösten Muttern abwechselnd diagonal mit einen Drehmoment 27 Nm fest.



Sollten sich die 4 Schrauben, Unterlegscheiben und die selbstsichernden Muttern gelöst haben sind auf den Blöcken von unten Markierungen angebracht. Setzen Sie die Blöcke so zusammen, sodass auf der Oberseite zweimal der Schriftzug SKB 8 sichtbar ist. Die restliche der Montage erfolgt gemäß der vorangegangenen Montageschritte.

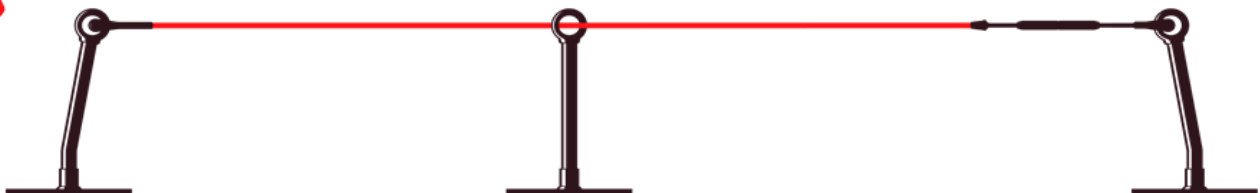


Falls nötig das Seil an dem nicht befestigtem Ende auf 10cm Länge kürzen. Achten Sie unbedingt darauf das beim kürzen des losen Seilendes keine Beschädigung am Tragseil verursacht werden.

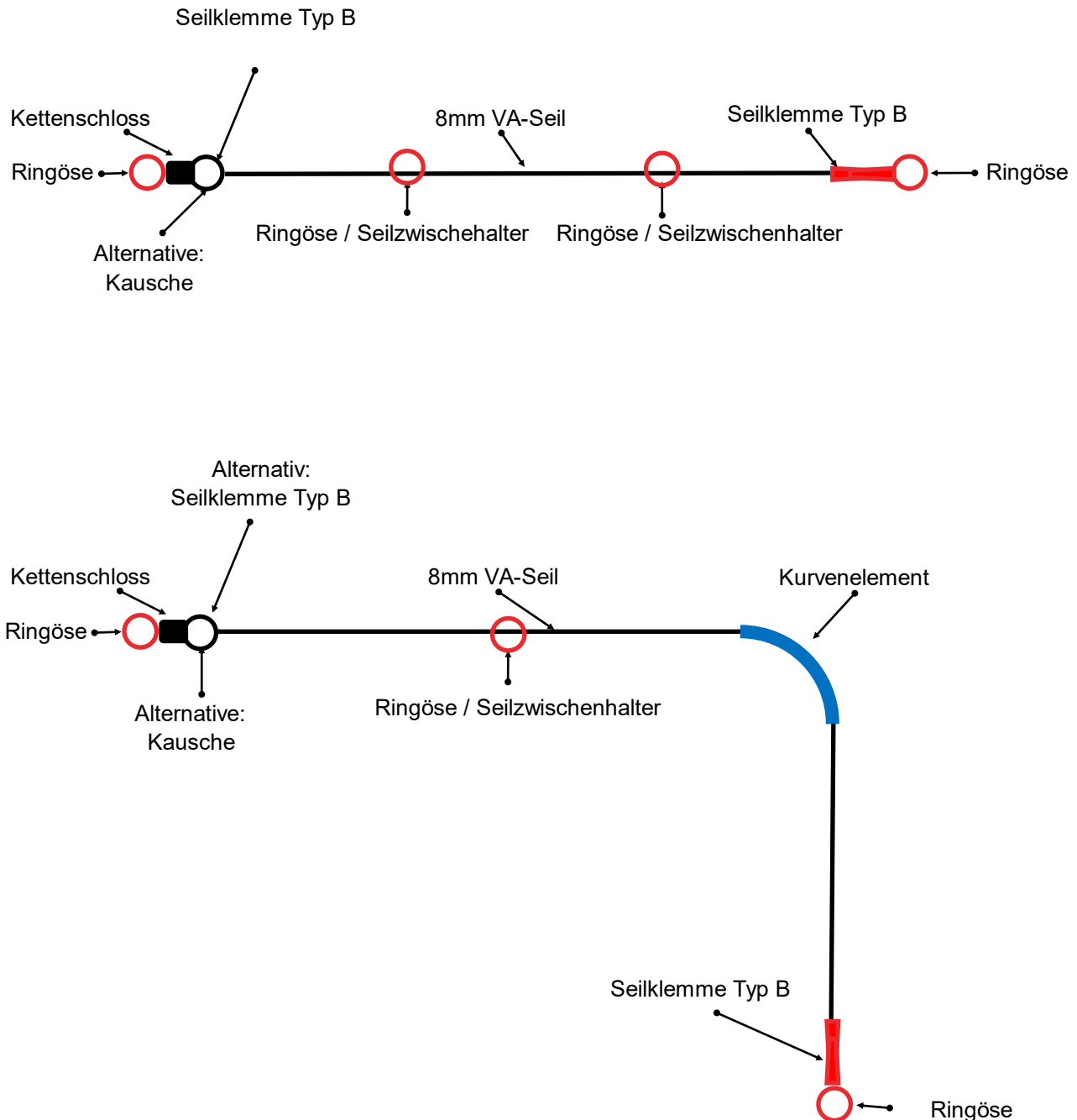
Stecken Sie abschließend eine rote Schutzkappe auf das Seilende.



Spannen Sie das Seil gemäß folgende Abbildung, sodass noch ein leichter Durchhang vorhanden ist.



Bei geraden Aufbauten wird das 8mm Seil durch die Ringösen geführt. Auf einer Seite wird das Seil mit einer Kausche und einen Kettenschloss befestigt. Dieses Seil wird nun durch die Ringösen oder Seilzwischenhalter geführt und auf der anderen Seite mit einer Seilklemme Befestigt. Ob eine Ringöse oder Seilzwischenhalter benutzt wird liegt daran ob dieses System ein überfahrbares oder ein nicht überfahrbares Seilsystem ist. Bei Aufbauten mit einer oder mehreren Ecken wird ein oder mehrere Kurven benötigt. Die Montage hat wie oben beschrieben zu erfolgen.



Zum Abschluss der Montage kontrollieren Sie das Seilsystem auf Verbindungsfehler und kontrollieren Sie ob Sie alle vorgegeben Arbeitsschritte ausgeführt haben.

Kontrollieren Sie zum Abschluss die Seilvorspannung und stellen Sie die Seilspannung gegebenenfalls über die Seilklemme Typ B 8mm mit Seilspannung nach.

Stammdaten

Bauvorhaben	Montagefirma	Produkt	Baujahr
Sektion	Monteur	Ausführung	Seriennr.
	Montagedatum	Verbaute Anzahl	

Montageprüfung

BR8 BMP

- ☐ Herstellerangaben eingehalten
- ☐ Montageanleitung gelesen und beachtet
- ☐ Typenschild montiert
- ☐ Kettenschloss gesichert
- ☐ Isolierband und and. Fremdkörper vom Seil entfernt
- ☐ Schraubensicherung für Öse verwendet
- ☐ An den Eckpositionen Kurven montiert
- ☐ Schraubensicherung für Kurven verwendet
- ☐ Anzugsdrehmoment für Kurven: **30 Nm**

An allen Seilklemmen die folgenden 4 Punkte beachten:

- ☐ Seildurchmesser passt zu Seilklemme
- ☐ Kontrollieren ob das Seil in der Führung liegt
- ☐ Die 4 Schrauben und selbstsichernden Muttern mit **27 Nm** angezogen
- ☐ Seilklemme in Ringöse eingehangen
- ☐ Kontermutter nach dem Spannen festgezogen

- ☐ Seilvorspannung hergestellt (Federelement **3 - 4 cm** Gewindestangenlänge)
- ☐ Läuferelement im Seilsystem positioniert
- ☐ Typenschild vorhanden und lesbar

Kapitel B - Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Allgemeine Hinweise

Die in dieser Broschüre formulierten Sicherheitshinweise sind unbedingt vor der Montage und der Benutzung von Anschlagseinrichtungen zu lesen. Es ist dabei wichtig, dass alle Punkte klar verstanden und alle Vorgaben eingehalten werden.

Sollten die Produkte im Ausland vertrieben werden, trägt der Händler die Verantwortung dafür, dass die gesamte Herstellerdokumentation in der entsprechenden Landessprache mitgeliefert wird.

Alle Produkte dürfen ohne explizite schriftliche Genehmigung durch die Sicherheitskonzepte Breuer GmbH weder verändert noch ergänzt werden, da dies die Funktionstüchtigkeit und somit die Sicherheit des Benutzers gefährden würde.

Die Anschlagseinrichtungen sind sofort der Benutzung zu entziehen, wenn Zweifel über eine sichere Benutzung bestehen oder das Produkt durch einen Sturz beansprucht wurde.

Die Anschlagseinrichtungen sind nicht personenbezogen.
Temporäre Anschlagseinrichtungen dürfen nicht dauerhaft am Bauwerk verbleiben.

Es ist zwingend erforderlich, dass ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sichergestellt ist, sodass im Falle eines Absturzes kein Aufprall auf den Boden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Es ist zudem darauf zu achten, dass die Fallstrecke auf ein Mindestmaß beschränkt wird. Nach Möglichkeit sollte daher nicht oberhalb des Anschlagpunktes gearbeitet werden.

Die maximalen Kräfte, die von den Anschlagseinrichtungen in die bauliche Einrichtung eingeleitet werden, betragen 12 kN.

Die Anschlagseinrichtungen sind für alle Richtungen horizontal zur Dachfläche geeignet.

Anschlagseinrichtungen gegen Absturz die einen Sturz aufgefangen haben sind in der Regel noch als Befestigungspunkte für den seilunterstützten Zugang zur Rettung geeignet. Die maximal zulässige Personenanzahl muss jedoch unbedingt beachtet werden.

Es ist sicherzustellen, dass durch die auszuführenden Arbeiten keine anderen Personen verletzt werden können, z.B. durch herabfallendes Werkzeug. Die Fläche unter dem Arbeitsbereich ist freizuhalten. Gesetzliche Vorgaben, wie etwa Unfallverhütungsvorschriften, sind einzuhalten.

Überprüfung vor der Verwendung

Vor jeder Verwendung muss der Anwender eine Überprüfung der Ausrüstung vornehmen um sicherzustellen, dass die Ausrüstung Funktionstüchtig ist und sich in einem gebrauchsfähigen Zustand befindet.

Folgende Kriterien müssen vor der Verwendung überprüft werden:

- keine Anzeichen von Korrosion
- keine losen Verbindungen und Verbindungsstücke
- keine Verbiegungen und Verformungen
- keine optischen Mängel
- vollständige und ordnungsgemäße Kennzeichnung
- keine Risse
- keine Abnutzung
- feste Verbindung zum Montageuntergrund
- Zeitpunkt der jährlichen Überprüfung noch nicht überschritten
- Endverbindungen in ordnungsgemäßem Zustand
- keine Beschädigungen über die gesamte Seillänge (Brüche, Beulen oder Schnitte)
- Funktionstüchtigkeit des Seilgleiters sofern vorhanden
- Typenschild vorhanden und lesbar
- Sturzindikator am Kraftabsorber unbeschädigt

Verwendung

Alle Anschlagseinrichtungen dienen ausschließlich der Sicherung von Personen gegen Absturz aus der Höhe. Die Anschlagseinrichtungen dürfen nicht Zweckentfremdet (z.B. für den Materialtransport oder als Hebeeinrichtung) verwendet werden. Darüber hinaus müssen die festgelegten Einsatzbedingungen eingehalten werden.

Die Anschlagseinrichtungen dürfen ausschließlich von ausgebildeten Personen genutzt werden, die in der sicheren Benutzung unterwiesen sind und über entsprechende Kenntnisse verfügen.

Manche Gesundheitszustände (z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Benutzers im Normalfall und im Notfall beeinträchtigen. Bei Unklarheiten zum Gesundheitszustand des Anwenders ist ein Arzt zu konsultieren. Kindern und schwangere Frauen dürfen die Anschlagseinrichtungen grundsätzlich nicht verwenden.

Die Anschlagseinrichtungen dürfen nur als Teil eines Auffangsystems verwendet werden, wenn der Benutzer mit einem Mittel ausgestattet ist, das die Auffangkräfte auf 6 kN begrenzt. Es dürfen nur Auffanggurte gemäß EN 361:2002 verwendet werden.

Es muss zudem vor Beginn der Nutzung ein Plan mit Rettungsmaßnahmen vorliegen, bei dem alle bei der anstehenden Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

Die Eignung der PSA zum Auffangen in Verbindung mit diesen Anschlagseinrichtungen ist mit dem Hersteller der PSA zu klären.

Montage

Bei allen Produkten ist unbedingt die beigegefügte Montageanleitung zu beachten.

Die Montageuntergründe müssen für die jeweiligen Anschlagseinrichtungen geeignet sein. Die Eignung des Untergrundes ist vor der Montage zu prüfen. Die Anforderungen an die Eignung des Untergrundes sind der entsprechenden Montageanleitung zu entnehmen.

Bei Unklarheiten oder Zweifel bezüglich der Eignung des Montageuntergrundes dürfen die Anschlagseinrichtungen nicht montiert oder verwendet werden und es ist ein qualifizierter Tragwerksplaner hinzuzuziehen.

Wenn einzelne Produkte zu einem System zusammengesetzt werden, muss auch hierbei die Montageanleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH beachtet werden. Es muss vor allem sichergestellt werden, dass die einzelnen Elemente des Systems zueinander passen. Bei Unklarheiten ist der Hersteller zu kontaktieren.

Es ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit des Anwenders und die Funktionstüchtigkeit des Gesamtsystems gefährdet ist, wenn eine sichere Funktion eines der Elemente oder Bestandteile des Systems beeinträchtigt ist.

Während der Montage und der Verwendung der Anschlagseinrichtungen sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Produktkennzeichnung zu lesen ist. Sollte die Produktkennzeichnung nach der Montage nicht mehr zugänglich sein, muss eine weitere Kennzeichnung in der Nähe der Anschlagseinrichtung angebracht werden.

Der Edelstahl darf nicht in Kontakt kommen mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen, da sonst oberflächliche Korrosion auftreten kann.

Die Anschlagseinrichtungen sollten so montiert sein, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist. Die Anschlagseinrichtung muss so montiert sein, dass die Führung durch ihre Auslenkung bei einem Auffangvorgang nicht in Kontakt mit einer scharfen Kante oder irgendwelchen anderen Gegenständen gerät, die die Führung beschädigen können.

Über die Montage ist ein Montageprotokoll anzufertigen die die Montagedokumentation ist zur Einsicht aufzubewahren. Hierzu kann das in diesem Heft abgedruckte Montageprotokoll oder alternativ die SKB Doku App genutzt werden.

Die Anschlagseinrichtung darf nur durch qualifiziertes Personal oder ein qualifiziertes Unternehmen montiert werden.

Transport und Lagerung

Der Transport und die Lagerung hat in den Originalverpackungen der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH zu erfolgen. Die Lagerung soll witterungsgeschützt und trocken erfolgen. Durch Transport und Lagerung dürfen keine Schäden an den Produkten entstehen. Die Ausrüstung sollte in trockenen, luftigen, schattigen und nicht zu warmen Räumen, frei von direkter Sonneneinstrahlung bei normaler Raumtemperatur aufbewahrt werden.

Regelmäßige Überprüfung

Die Anschlagereinrichtungen sind einer regelmäßigen Überprüfung durch einen von Sicherheitskonzepte Breuer GmbH geschulten Person zu unterziehen. Die Überprüfung muss unter genauer Beachtung der Anleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH erfolgen.

Die regelmäßige Überprüfung ist für die Sicherheit des Benutzers von unmittelbarer Bedeutung.

Die regelmäßige Überprüfung hat unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorschriften, der Ausrüstungsart, der Häufigkeit der Benutzung und den entsprechenden Umweltbedingungen zu erfolgen. Der Abstand zwischen zwei Überprüfungen darf jedoch in keinem Fall einen Zeitraum von 12 Monaten übersteigen. Bei der Überprüfung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu prüfen.

Die regelmäßige Überprüfung muss vom Sachverständigen dokumentiert werden. Hierzu kann die in diesem Heft abgedruckte Prüfdokumentation verwendet werden oder eine gleichwertige Dokumentation erstellt werden.

Das Datum der letzten Überprüfung sollte auf den Anschlagereinrichtungen notiert werden.

Wartung und Instandhaltung

Alle Instandsetzungen müssen durch geschultes Personal nach den Vorgaben des Herstellers erfolgen. Bei Unklarheiten oder im Zweifelsfall ist der Hersteller zu kontaktieren.

Die Anschlagereinrichtungen unterliegen keinen besonderen Wartungsanforderungen.

Bei Verschmutzung können die Metallteile durch einfaches Abwischen nach Gebrauch gereinigt werden. Andere Reinigungsarten (chemische Reinigung usw.) sind nicht zulässig.

Kontrollkarte

Sicherheitskonzepte Breuer GmbH
Broekhuysener Straße 40
47638 Straelen

Produkt

Kaufdatum

Typenbezeichnung

Chargen- oder Seriennummer

Norm

Standort

Herstellungsjahr

Datum der Montage

Datum	Grund für die Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden bzw. durchgeführte Instandsetzungen	Name und Unterschrift des Sachverständigen	Nächste Prüfung

NOTIZEN

NOTIZEN



SICHERHEITSKONZEPTE BREUER

Broekhuysener Straße 40
47638 Straelen

Tel: +49 (0) 2834 94 30 100

Fax: +49 (0) 2834 94 30 562

info@sicherheitskonzepte-breuer.com

www.sicherheitskonzepte-breuer.com

© Sicherheitskonzepte Breuer GmbH